

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den See-,
Donau-, Wiesen- und Dreisam-Kreis. 1810-1814
1813**

50 (23.6.1813)

Großherzoglich Badisches
Anzeiger-Blatt
für den

See, Donau, Wiesen- und Dreisam-Kreis.

Nro. 50. Mittwoch den 23. Juny 1813.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Öbrigkeitliche Aufforderungen.

Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, aus der vorhandenen Masse sonst keine Zahlung zu erhalten, zur Liquidirung derselben vorgeladen. — Aus dem

Bezirksamt Blumenfeld

1. Christian Netter, alt Vogt von Konningen, auf Montag den 28ten Juny d. J. vor dem Amtsdirektorat zu Thengen.
2. Joseph Meger, alt Forster zu Blumenfeld, auf Samstag den 26ten Juny vor dem Commissarius im Wirthshaus zu Blumenfeld.
3. Anton Wind von Wotterdingen an obigem Tag und Ort, wie Joseph Meger.
4. Georg Ritter von Buslingen auf Mittwoch den 30. Juny ebenfalls im Wirthshaus zu Blumenfeld.

Blumenfeld den 10. Juny 1813.

Großherzogl. Bad. Bezirksamt.
von Haudert.

Schuldenliquidation gegen den Leutensberger Bürger Michael Graber.

(1) Gegen den Leutensberger Bürger Michael Graber ist eine öffentliche Schuldenliquidation verhängt, und Termin zur Vorname derselben auf den 12ten July im Ochsenwirthshaus zu Wolfenweiler anberaumet,

wobei die Gläubiger unter Herbringung ihrer Beweisurkunden zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden, widrigenfalls aber den Ausschluß von der gegenwärtigen Vermögensmasse zu gewärtigen haben.

Freyburg den 13. Juny 1813.

Großherzogl. Bad. Erstes Landamt.
Wundt.

Schuldenliquidation der verstorbenen Mathias Strubischen Eheleute zu Hochdorf.

(1) Um die Verlassenschaft der zu Hochdorf verstorbenen Mathias Strubischen Eheleute verlässlich auseinander setzen zu können, fällt die Erhebung des Schuldenstandes derselben nöthig, wozu Tagfahrt auf Montag den 12. July d. J. Vormittags vor Amt dahier angeordnet wird, wobei alle jene, welche eine Forderung an gedachte Verlassenschaft zu machen gedenken, bey Vermeidung des Ausschlusses zu erscheinen und zu liquidiren haben.

Freyburg den 21. Juny 1813.

Großherzogliches Amt über Hochdorf.
Dobel.

Vorladung Militzpflichtiger.

(1) Nachstehende ledige Bursche aus diesseitigem Amtsbezirke, welche das Loos traf, unter das Großherzogliche Militair als Rekruten einzutreten; benanntlich:

Von Engen:

Joseph Kupferschmid, Hafner,

von Altdorf:
 Franz Xaver Dißel, Schneider,
 Franz Xaver Weilmann, Schneider,
 Johann Baptist Frieder, Bauer,
 von Welschingen:
 Jakob Dietrich, Weber,
 von Ansfingen:
 Joseph Rigling, Bauer,
 werden, da deren Aufenthaltsort unbekannt ist,
 aufgefordert, sich binnen 6 Wochen bey hiesi-
 gem Amte zu stellen, oder zu gewärtigen, daß
 nach der Landeskonstitution gegen sie verfahren
 werde.

Engen den 12. Juny 1813.
 Großherzogliches Bezirksamt.
 Eckhard.

Obrigkeitliche Kundmachungen.

Landesverweisung.

(1) Der wegen Diebstahls seit dem 18ten
 Juny 1811 dahier eingeseßene und unten signa-
 listirte Joseph Stephan von Romatischof
 aus Wohlen, ist heute nach geendigter Strafzeit
 seines Urtheils entlassen, und der Großherzoglich
 Badischen Landen verwiesen worden, welches
 anmit öffentlich bekannt gemacht wird.

Signalement.

Dieser Mensch ist 39 Jahr alt, mißt 5 Schuh
 5 Zoll, hat ein länglichtes Angesicht, kurze
 braune Haare, dergleichen Augenbraunen,
 braun gelbe Augen, eine große schmale spizige
 Nase, mittelmäßigen Mund mit aufgeworfenen
 Lippen, runden Kinn und starken Bart.

Seine Kleidung bestund bey dem Austritt in
 einem runden Hut mit hoher Gupfe, einem
 blau tüchernen Kaputrock mit hohen Metal-
 knöpfen, einer dunkel grauen halbleinenen Weste,
 ein Paar langen hell blau und weiß melli-
 ren leinenen Hosen, und ein Paar Schuhe mit
 Riemen.

Frenburg den 18. Juny 1813.
 Großherzogl. Bad. Zuchthausverwaltung.
 Hölzlin.

Landesverweisungen.

(1) Friederich Sengeisen von Kippern
 bey Hamburg an der Höhe, und Anna Ma-
 ria Sengeisen, geborne Mäderin, von Neu-

wied, dann Johann Sengeisen, von
 Neuwied, beyden vorgedachten Eheleuten Sohn,
 sind seit dem 17. Juny 1812 wegen Jauner-
 leben und Verfälschung in dahiesiger Anstalt
 gefangen gefessen, und heute nach erkandener
 Straff it wieder entlassen, und der Großher-
 zoglich Badischen Landen verwiesen worden.

Signalements.

Erstere ist 55 Jahr alt, 5' 3" groß, mit
 schwarzen Haaren, länglichten Gesicht, grauen
 Augen, etwas große Nase, mittelmäßigen Mund,
 eingefallenen Wangen, schwarzen Bart.

Die bey der Entlassung angehabte Kleidung
 bestund in einem grau tüchernen Ueberrock und
 Brusttuch, grau leinenen langen Hosen, grau
 wollenen Strümpfen, grauen Halbamaschen,
 Schuh mit Bändel, blau seidenen Halstuch,
 grüne Kapp von Manquin.

Zweytere ist 46 Jahr alt, 4' 10" groß,
 mit hellbraunen Haaren, grauen Augen, mit-
 telmäßiger dicker etwas aufgestülpter Nase,
 kleinen Mund, schmale Wangen, rundes Kinn.

Die bey der Entlassung angehabte Kleidung
 bestund in einem alt lattunen grünen Jack mit
 weißen großen Dupfen, franzeinen weißblau
 und roth gestreiften Rock, weiß moussininen
 Halstuch, weißleinenen Schurz, weißqueene
 Haube, weißwollenen Strümpfen, Schuh mit
 Bändel.

Letzterer ist 19 Jahr alt, 5' 1" groß, hat
 schwarzbraune Haare, länglichtes Gesicht, mit-
 telmäßige etwas dicke Nase, kleinen Mund,
 rundes Kinn.

Die bey der Entlassung angehabte Kleidung
 bestund in einem grünen Kammiol mit grau mon-
 schesternen Kragen, grauen Hosen von wolle-
 nen Tuch, weißleinenen Strümpfen, Schuh
 mit Bändel, roth seidenen Halstuch mit gelben
 Punkten, grauer Filzkappe.

Bruchsal den 17. Juny 1813.

Großherzogl. Bad. Zucht- und Correktions-
 haus. Verwaltung.

Schmidt.

Landesverweisung.

(1) Rea Mannsbach von Mannsbach,
 eine Jüdin, ist wegen Vagantenleben seit dem
 17. Juny 1812 in dem hiesigen Correktions-
 haus gefänglich verwahrt gewesen, und heute
 nach erkandener Strafzeit wieder entlassen,

und der sämmtlichen Großherzogl. Bad. Landen verwiesen worden.

Signalement.

Dieselbe ist 39 Jahr alt, 4 Schuh 11 Zoll groß, hat braune Haare, ein längliches Gesicht, schmale rotthe Wangen, graue Augen, kleine Nase, etwas großen Mund und rundes Kinn.

Die bey der Entlassung angehabte Kleidung bestand in einem halbleinenen Jack, einem grauleinenen Brusttuch und einem weißen leinenen Schurz, einem blauen leinenen Halstuch mit weißen Puffen, eine dergleichen Haube, ein Paar weiß wollene Strümpfe und ein Paar Schuhe mit Bändel.

Bruchsal den 17. Juny 1813.

Großherzogl. Bad. Zucht- und Correktionshaus, Verwaltung.

Schmidt.

Vakante Stipendien.

(1) Von den von dem verstorbenen Dekan und Pfarrer Frey zu Zell gestifteten drey Stipendien für studirende Jünglinge ist das eine erledigt, welches jährlich 41 fl. 40 kr. einträgt.

Diesjenigen, welche aus dem Rechte der Verwandtschaft zu dem verstorbenen Stifter, oder aus andern von dem Stifter vorgeschriebenen Eigenschaften der Dürftigkeit, Frömmigkeit und Fähigkeit einen Anspruch auf dieses Stipendium machen zu können glauben, werden daher aufgefordert, ihre Bittschriften nebst Studien- und Sittenzeugnissen binnen 4 Wochen bey dem unterzeichneten Bezirksamte einzureichen.

Säckingen den 16. Juny 1813.

Großherzogl. Bad. Bezirksamt. Gerhard.

Kaufanträge.

Realitäten-Versteigerung.

(1) Auf Ansuchen des Schreinermeisters Jakob Braun werden den 1ten July d. J. nachstehende demselben zugehörige Realitäten an dem gewöhnlichen Ausrufsorrt an den Meißbietenden versteift, als:

a) Eine Fauchert 8 Hausen 24 Ruthen Maten im Birel gelegen, stosen e. S. an Katharina Hoch, a. S. an Simon Rit-

temann, unten die städtische Ziegelmaten, geschätzt auf 880 fl.

b) Eine Fauchert ein Hausen 8 Ruthen Ackerfeld auf der hart Biehemer Bahn, stößt e. S. an den städtischen Ziegelacker, a. S. an Vogt Schlegels Erben, geschätzt auf 270 fl.

c) Zwey Fauchert 4 Hausen 17 Ruthen Maten am Thurmsee in der Wiehre, stosen e. S. oben und unten an den Allmendweg, a. S. Wittwe Zirkal und Johann Schinzinger, geschätzt auf 1200 fl.

d) Drey Hausen 9 Ruthen Garten und Reben vor dem Christophsthor, stosen e. S. an den Allmendweg, a. S. an Anton Lederle, und den Gottesackerweg, vornen an Georg Wolfinger, hinten auf die Allmend, geschätzt auf 330 fl.

Die Schätzung von jedem Grundstück ist der Ausrufspreis

Die Kaufbedingnisse sind nachstehende:

1. Hat der Käufer den ganzen Kaufschilling in 4 Terminen zu berichtigen, nämlich Ztel binnen 4 Wochen nach erfolgtem Kauf, dann die übrigen Ztel in drey vom Kaufstage an mit 5 pCto. verzinslichen Jahrsterminen.
2. Wird für das Geländmaaß keine Wehrschaft geleistet.
3. Bis zur Berichtigung des Kaufschillings bleibt das erste Pfandrecht auf die verkaufte Realität vorbehalten.

Freyburg den 16. Juny 1813.

Großherzogliches Stadtrathsrevisorat. Ris.

Güter-Verkauf.

(1) Am 1ten July d. J. Vormittags 9 Uhr werden die nachstehenden zur Verlassenschaftsmasse des Mich. Wefker in Herdern gehörigen Grundstücke an den Meißbietenden öffentlich versteigert werden.

1. Zwey Hausen Vorleben in der hintern Eichhalten, gränzt oben und e. S. an Johann Keller, a. S. an Jakob Likert, und unten an den Eichhaltenweg, geschätzt zu 90 fl.
2. Vier Hausen Reben und 1 Hausen Vorleben allda links am Eichhaltenweg, minder oder mehr, gränzt oben an die Hohlgaß, unten an den Eichhaltenweg, e. S. an Si-

- imon Ries, und a. S. an Käufer von Nr. 3, geschätzt zu 445 fl.
2. 4 Haufen Neben 1 Haufen Vorlehen allda, minder oder mehr, gränzt oben an die Hohlgaß, unten an den Eichhaltenweg, e. S. an Käufer von Nr. 2, und a. S. an Urban Ries, geschätzt zu 445 fl.
4. 5 Haufen Neben $\frac{2}{3}$ Haufen Vorlehen im Immenstahl minder oder mehr, gränzt oben an die Hohlgaß, unten an den Immenstahlerweg, e. S. an Sebastian Reichenbach, und a. S. an Käufer von Nr. 2, geschätzt zu 405 fl.
5. 5 Haufen Neben $\frac{2}{3}$ Haufen Vorlehen minder oder mehr allda, gränzt oben an die Hohlgaß, unten an den Immenstahlweg, e. S. an Paul Meyer, und a. S. an Käufer von Nr. 1, geschätzt zu 405 fl.
6. 8 Haufen 18 Ruthen 12 Schuh Baumgarten im Neuenberg, gränzt oben zugespitzt an Christ. Weber, unten an obern Sandweg e. S. an hintern Neuenbergweg, und a. S. an Käufer von Nr. 2, geschätzt zu 470 fl.
7. $\frac{1}{2}$ Fauchert allda, gränzt oben an Christ. Weber, unten an obern Sandweg, e. S. an Käufer von Nr. 1, und a. S. an Käufer von Nr. 3, geschätzt zu 350 fl.
8. $\frac{1}{2}$ Fauchert allda, gränzt oben an Christ. Weber, unten an obern Sandweg, e. S. an Käufer von Nr. 2 und a. S. an Käufer von Nr. 4, geschätzt zu 350 fl.
9. $\frac{1}{2}$ Fauchert allda, gränzt oben an Christ. Weber, unten an obern Sandweg, e. S. an Käufer von Nr. 3 und a. S. an Käufer von Nr. 5, geschätzt zu 350 fl.
10. $\frac{1}{2}$ Fauchert allda, wovon ohngefähr 3 Haufen Neben seyn mögen, gränzt oben an Christ. Weber, unten an obern Sandweg, e. S. an Käufer von Nr. 4 und a. S. an Stechertweg, geschätzt zu 480 fl.

Die Kaufbedingungen sind folgende:

1. Der Schatzungspreis ist der Ausrufspreis.
2. Der Kaufschilling ist in 4 vom Kaufstage zu 5 pCto. verzinlichen Jahrsterminen abzuführen, wovon der erste mit Martini d. J. die übrigen 3 mit Martini 1814, 1815 und 1816 abzuführen sind.
3. Bis nach gänzlicher Tilgung des Kaufschillings wird sich das erste Pfandrecht auf den

versteigerten Realitäten vorbehalten.

4. Für das Gütermaas wird keine Gewährung geleistet.
5. Die Käufer von Nr. 6, 7, 8, 9, 10 sind gehalten, einer dem andern an Christ. Weber her über das Feld gehen zu lassen.
6. Auf den Güterstücken Nr. 7, 8, 9, 10 hastet ein Bodenzins von 3 kr.
7. Die voranstehenden sämtlichen Grundstücke müssen auf Kosten der Käufer ausgemarkt werden.

Freyburg den 21. Juny 1813.

Großherzogliches Stadtmagistrats-

Ris.

Haus und Neben-Versteigerung.

(1) Am 8ten July d. J. werden auf Ansuchen des Rebmans Alexander Steuerer in Herdern dessen eigenthümliche, im untern Dorfe Herdern gelegene Behausung, Scheuer und Stallung, dann das daran stoßende, vier und ein halben Haufen, minder oder mehr, betragende Nebfeld sammt dem 10 Schuhe breiten eigenthümlichen Platz vor dem Gebäude (zu welchen Liegenschaften auch der hinter dem Haus freystehende Backofen, nicht aber der dabey befindliche doppelte Schweinestall gegeben wird) öffentlich am gewöhnlichen Ort dahier auf dem Münsterplatz versteigert werden. Die Anseher dieser Liegenschaften sind e. S. und oben Schullehrer Jakob Metz, a. S. und unten Jakob Reichenbach, hinten Sebastian Saumer, vornen der Almenweg. Es hastet darauf ein Bodenzins von 1 fl. 28 $\frac{1}{2}$ kr. jährlich. Sie sind bereits angekauft, und werden zusammen ausgerufen um 2400 fl. rhin.

Die übrigen Kaufbedingungen sind:

1. Der Käufer zahlt binnen 14 Tagen vom Steigerungstage an 400 fl. sammt dem Meh-erlös baar, sodann an Martini d. J. und der vier nachfolgenden Jahre den Rest des Kaufschillings in fünf Terminen, jeden zu 400 fl. welche zu 5 pCto. vom Steigerungstage an verzinlich sind.
2. Die Zahlung darf nur an diejenigen Personen geschehen, an welche das Gericht sie anweisen wird.
3. Bis zur gänzlichen Berichtigung des Kaufschillings wird auf obigen Liegenschaften für denselben das erste Pfandrecht vorbehalten.

4. Der Verkäufer behält sich ausdrücklich vor, bis zur Steigerung alle reifen Früchte der obigen Grundstücke sich zuzueignen, auch bis Michaeli d. J. die Wohnung im ganzen Hause und den Gebrauch der Stal- lung; endlich seine diesjährige Ernte, je- doch ohne allen Verzug, gleich nachdem sie eingethan seyn wird, in der obigen Scheuer ausdreschen zu dürfen; so weit es sich mit diesem Vorbehalt verträgt, kann jedoch der Käufer schon dieses Jahr in dieser Scheuer heuen und ernten.

5. Wenn einstens ein Anbau an dem Giebel des obern Gebäudes gegen Jakob Reichen- bach zu, errichtet würde; so gehört alles, was als Ersatz für das Miteigenthum an jenem Giebel die Kunstverständigen dem Anbauer auslegen werden, der Mutter des Verkäufers, Maria Risin.

Freyburg den 21. Juny 1813.

Großherzogliches Stadtamtsrevisorat.
Ris.

Matten-Verkauf.

Am 24ten Juny d. J. Nachmittags drey Uhr werden, da am Vormittage schon meh- rere Güterversteigerungen festgesetzt sind, am gewöhnlichen Ausrufsorte aus der Verlassen- schaft des Bäckermeisters Georg Jmhof nach- stehende Liegenschaften öffentlich an den Meist- biethenden verkauft werden.

1. Eine Jauchert ein Hausen 27 Ruthen 63 Schuh Mattfeld auf dem Eschholz, gränzt oben an den Runggraben, e. S. und unten an Dehler Sperry, e. S. an die Bäckermeister Steiale, geschätzt auf 812 fl.
2. Eine Jauchert 2 Hausen 22 Ruthen 26 Schuh Mattfeld auf dem Eschholz, gränzt oben an Jos. Streicher, unten an das Saumergäßle, e. S. das Kloster Adels- hausen, a. S. Dehler Sperry, geschätzt auf 786 fl.

Die Kaufbedingnisse sind:

1. Von dem Kaufschilling muß ein Viertel baar, und die übrigen drey Viertel in 3 vom Kaufstage an mit 5 pCto. verzins- lichen Jahresterminen bezahlt werden.
2. Für den stehen bleibenden Kaufschilling ist nebst dem auf der Realität vorbehaltenen Pfandrecht noch gesetzliche Bedeckung zu

leisten.

3. Gegen diese Bedeckung und Vorbehalt et- ner vierteljährigen Aufkündung kann auch der ganze Kaufschilling durch längere Zeit als oben bedungen worden, stehen bleiben.

4. Für das Gütermaas wird keine Gewähr geleistet.

Freyburg den 12. Juny 1813.

Großherzogliches Stadtamtsrevisorat.
Bauakords. Versteigerung.

(1) In Gemäsheit hoher Kreisdirectorialver- fügung vom 10ten May laufenden Jahrs Nr. 5162 wird der Bau eines neuen Pfarrhauses in Obereggingen nach vorliegendem Riß und Ueberschlag durch öffentliche Versteigerung an den wenigst Fordernden in Werkstand gegen Caution überlassen werden.

Hiezu ist die Tagfahrt auf Dienstag den 20ten July bestimmt, wober die Baulufts- gen sich in Obereggingen auf dem Platz Vor- mittags 9 Uhr einzufinden und Riß und An- schlag entweder dort oder vorher dahier einzu- sehen eingeladen werden.

Stühlingen den 8. Juny 1813.

Großherzogliches Bezirksamt.
v. Schwab.

Neuerliche Versteigerung der Liegenschaften des Mathä Winterhalters zu Langenbach.

Da an dem auf den 14. dieses ausgeschrie- benen 2ten Verkaufstage der Liegenschaften des auf die Gant gerathenen Mathä Winterhalters zu Langenbach sich abermal keine annehm- lichen Kaufstebhaber einfanden; so wird der 3te Verkaufstag auf Montag den 12ten l. M. July hiemit bestimmt, und die Win- terhalterschen Creditoren werden insbesondere auch zur Wahrung ihres Interesse hiezu vorge- laden.

Neustadt den 16. Juny 1813.

Großherzogliches Amtsrevisorat.
A. Mors.

Neuerliche Krämerwaaren. Versteigerung in Kleinsaufenburg.

(2) Da die auf den 12ten dieses festgesetzt gewesene Krämerwaaren. Versteigerung, welche im Anzeigebblatt Nr. 44 angekündigt wurde, nicht vor sich gehen konnte, so wird hiemit neuer- liche Versteigerung auf den 3ten July Nach- mittags 2 Uhr anberaunt.

Kleinlausenburg den 15. Juny 1813.
Großherzogliches Bezirksamt.
Bursfert.

Weinhefen-Verkauf.

(2) Bey der diesseitigen Kellerey sind 68 Saum 18 Viertel Weinhefen in dem Freyburger Sinn von dem Jahrgang 1812 zu verkaufen, die man am 30 ten dieses einer öffentlichen Versteigerung aussetzen gedenket, wozu man die Liebhaber auf Nachmittags 3 Uhr einladet.
Kiechlinbergen den 13. Juny 1813.

Großherzogliche Domainenverwaltung.
Wever.

Dienstangebote.

Vakanter evangelischer Schuldiensft.

(1) Der evangelische Schuldiensft zu Hestheim, im Bezirk des ersten Landamts Bruchsal, mit 143 fl. 26 kr. Kompetenzanschlag, ist durch Versetzung des bisherigen Schullehrers daselbst in Erledigung gekommen.

Die Kompetenten darum haben ihr Gesuch binnen 4 Wochen dem Dekanat, unter welchem sie stehen, einzuhändigen, welches dasselbe dem Pfanz. u. Enzkreisdirektorium zur weitem Uebermachung an das evangelische Kirchenministerialdepartement einzufenden hat.

Vakanter evangelischer Schuldiensft.

(1) Durch das erfolgte Absterben des Schullehrers Warner in Dundenheim, Bezirksamt Wahlberg, im Kinzigkreis, ist die evangelisch-lutherische Schulkelle daselbst, welche eine Besoldung von 180 fl. im Kompetenzanschlag hat, erledigt worden.

Die Kompetenten darum haben sich binnen 4 Wochen in einer an das evangelische Kirchenministerialdepartement zu richtenden, aber dem Dekanat, unter welchem sie stehen, zur weitem Abgabe an das Kreisdirectorium ihres Bezirks zu übergebenden Bittschrift zu melden.
Vakante Theilungs-Commissariatsstellen.

(1) Bey dem Amtsrevisorat Pforzheim sind 2 Theilungscommissariate vakant, welche sogleich angetreten werden können. Vollständige Kenntniß der Amtsrevisorats-Geschäfte und der neuen Landesgesetze wird vorausgesetzt.

Anzeige neuer Deichelbohrer.

(2) Schmidmeister Lorenz Kienzler in Breitnau verfertigt Deichelbohrer, die 7½ Zoll bohren, ohne daß man mit einem anderen Bohrer vorbohret, welche Deichel Wasser genug fassen, um ein Mühlrad zu treiben. Auf Verlangen würde er noch größere Bohrer verfertigen, z. B. von 9 Zoll, um sie zu Sägmühlen anzuwenden.

Frucht-Preise.

Tag.	Namen des Orts.	Wai-zen.	Dalb-waiz.	Ker-nen.	rog-gen.	Ger-sen.	Bob-men.	Er-ben.	Wit-ten.	Lin-sen.	Misch-leten.	Mi-schelf.	Mol-zer.	Ha-ber.
		fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.
Juny 19	Freyburg, beste	1 54	1 33		1 12	1 13							1 9	38
	mittlere	1 42	1 24		1 6	57							1 6	34
	geringere	1 30	1 18		1 3	50							57	30
18	Emendingen, b.	1 50	1 33			1 6					1 12			38
	mittlere	1 41	1 27		1 12	1 3					1 9			38
16	Stausen, beste	1 54	1 30		1 12	54							1 3	
	mittlere	1 45	1 24		1 6	48							1	
	geringere	1 36	1 18		1	42							57	
8	Endingen, beste	1 50	1 24		1 9	1 6	1 36						1 12	
	mittlere	1 40	1 20		1 7	1	1 34						1 6	
		1 35	1 12		1 5	57	1 31						1 5	
	Heitersheim, b.													
	mittlere													
	geringere													
	Herbolzheim, b.													
	mittlere													

(Mit Beylagen.)

Der Schrift